

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

No 28

Freitag, den 3. April

1850.

### Oberamt Magold.

Durch Beschluß der Regierung des Neckarkreises vom 23. v. Mts. wurde die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagnahme der Druckschrift: „Das belletristische Ausland, Kabinetbibliothek der klassischen Romane aller Nationen, 1400. bis 1402. Bändchen. Enthält: die Geheimnisse des Volks, oder Geschichte einer Proletarier-Familie durch die Zeitalter. Von Eugen Sue. Aus dem Französischen von Dr. August Zoller in Stuttgart. Erstes bis drittes Bändchen. Stuttgart, Verlag der Franckschen Buchhandlung. 1850.“, wegen ihres, den §§. 5. 7. 9. des Pressegesetzes vom 30. Januar 1817 und den Art. 151. und 284. Ziff. 2. des Strafgesetzbuches zuwiderlaufenden Inhalts beharrt und wegen der gerichtlichen Unterdrückung der Schrift die erforderliche Einleitung getroffen.

Die Ortsvorsieher werden mit der Befugung hievon in Kenntniß gesetzt, obige Schrift, welche in verschiedenen Ausgaben als Theil der Gesamtwerke von Sue in einer sogenannten Volks Ausgabe, in Zeitungsformat und in wöchentlichen Lieferungen (Deutsch von R. F. Roth. — Leipzig. Verlag von F. F. Weber.) u. s. w. erscheint, wenn sie zum Verkauf ausgedoten werden sollte, mit Beschlagnahme zu belegen und diese Maasregel auch gegen Tagblätter, welche etwa die verbotene Schrift im Ganzen oder in Auszügen aufnehmen würden, eintreten zu lassen, sofort aber Anzeige hiebei zu machen.

Magold, den 3. April 1850.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen

unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Rupp, Spengler in Böfingen,

Montag den 15. April 1850,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Böfingen.

Philipp Seeger, Tagelöhner von Böfingen,

Montag den 15. April,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Böfingen

Zacharias Harr, Weißgerber in Magold,

Mittwoch den 17. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Magold.

Konrad Schneiders Wittve von Unterthalheim,

Donnerstag den 18. April,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Den 14. März 1850.

Königl. Oberamtsgericht.

Rid, A.-B.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden

Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Theurer, Schneider von Fünfbronn,

Mittwoch den 17. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Fünfbronn.

Johannes Wahr, Tagelöhner von Fünfbronn,

Mittwoch den 17. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Fünfbronn.

Alt Engelwirth Luz von Altenstaig,

Donnerstag den 18. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig.

Jakob Friedrich Hämmerl, Bäcker von Altenstaig,

Donnerstag den 18. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig.

Gottlob Schittler, Bärenwirth von Altenstaig,

Freitag den 19. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig.

Den 13. März 1850.

Königliches Oberamtsgericht.

Rid, A.-B.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt

ihre Forderungen durch schriftlichen Re-  
zeß, in dem einen wie in dem andern  
Fall, unter Vorlegung der Beweismit-  
tel für die Forderungen selbst sowohl,  
als für deren etwaige Vorzugsrechte  
anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger  
werden, so weit ihre Forderungen nicht  
aus den Gerichts-Akten bekannt sind,  
am Schlusse der Liquidation durch Be-  
scheid von der Masse ausgeschlossen,  
von den übrigen nicht erscheinenden  
Gläubigern aber wird angenommen wer-  
den, daß sie hinsichtlich eines etwaigen  
Vergleiches, der Genehmigung des Ver-  
kaufs der Massegegenstände und der  
Bestätigung des Güterpflegers der Er-  
klärung der Mehrheit ihrer Klasse bei-  
treten.

Joseph Saile, Tagelöhner in Ne-  
ringen,  
Montag den 15. April,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause in Neringen.  
Den 18. März 1850.  
Königliches Oberamtsgericht.  
Hartmann.

**Forstamt Altenstaig.**  
Das Einbinden und Verflö-  
ßen von Langholz  
während einer

**Floßstraßensperre** betreffend.

Aus Veranlassung eines im vorigen  
Jahre zur Untersuchung gekommenen  
Kontraventionsfalles ist die Wahrneh-  
mung gemacht worden, daß den Holz-  
händlern und Flößern die Verfügungen  
des Königlichen Finanzministeriums in  
Betreff des Verbots des Einbindens und  
Verflößens von Langholz während ei-  
ner Floßstraßensperre (Finanzkammer-  
Decrete vom 29. Nov. 1845. Nro.  
13,515 und vom 24. April 1846. Nro.  
4461) nicht genugsam bekannt gewor-  
den sind, sie werden daher hiermit ver-  
öffentlicht und die Schultheißenämter  
angewiesen, sämmtliche Betheiligte zur  
genauen Nachachtung davon in Kennt-  
niß zu setzen.

Es ist nemlich angeordnet worden:

- 1) das Einbinden und Verflößen sol-  
chen Holzes, welches oberhalb der  
gesperrten Stelle auf einem Holz-  
lagerplatz oder bei einer Sägmühle  
wieder ausgezogen wird, ist wäh-  
rend der Zeit der Sperre des Flu-  
ßes zu gestatten, dagegen ist
- 2) das Einbinden und Verflößen sol-  
chen Holzes, das bestimmt ist, über  
die gesperrte Stelle hinausgefloßt  
zu werden, zu verbieten; übrigens  
unterliegt es
- 3) keinem Anstande, 3 Tage vor dem

zu Endegehen der Sperrzeit mit  
dem Einbinden der Flöße ohne Un-  
terschied, ob das Holz oberhalb  
der gesperrten Strecke ausgezogen  
oder über dieselbe hinausgefloßt  
werden will, wieder beginnen zu  
lassen.

Altenstaig, den 27. März 1850.  
Königliches Forstamt.  
Grüniger.

**Amtsnotariat Altenstaig.**  
Egenhausen.  
Gläubiger-  
und

**Bürgen-Aufruf.**

Nachdem alt Johannes Kenz, Schä-  
fer von Egenhausen, mit Tod abegan-  
gen, werden alle diejenigen, welche eine  
Forderung an ic. Kenz zu machen ha-  
ben, insbesondere auch etwaige Bürg-  
schafts-Gläubiger, aufgefordert, ihre  
dießfalligen Ansprüche, bei Gefahr ih-  
rer Nichtberücksichtigung,  
binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle, in so  
weit es von Einzelnen nicht bereits ge-  
schehen ist, anzumelden und zu erweisen.  
Den 1. April 1850.

Königliches Amtsnotariat.  
Wullen.

**Stiftungspflege Herrenberg.**  
Herrenberg.

**Rußholz-Verkauf.**

Am Mittwoch dem 10. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
werden in dem hiesigen Spi-  
talwalde

75 Stücke tannene Bau-  
holzstämmen, wovon sich mehrere  
auch zu Säglößen eignen,  
im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich  
baare Bezahlung verkauft, wozu die Lieb-  
haber eingeladen werden.

Stiftungspflege.

Ragold.

**Ruß- und Brennholz-  
Verkauf.**

An nachgenannten Tagen werden in  
nachstehenden Wald-Distrikten  
folgende Holzfortimente im  
öffentlichen Aufstreich gegen  
baare Bezahlung verkauft, und zwar:

- Dienstag den 9. d. Mts.  
im Stadtwald Bühlkapf und Waasen:  
23 Stücke forchene und rothtannene  
Säglöße,  
21 Stämme forchene und rothtan-  
nene Langholz,  
5450 Stücke tannene Stangen, von  
10 - 25 Schuh Länge,  
1225 Stücke tannene Bohnensteden;  
Mittwoch den 10. d. Mts.

im Distrikt Bühlkapf, Waasen, Mitt-  
lerberg, Galgenberg und Wolfberg:  
51 Klaster tannenes Brennholz und  
12,100 Stücke tannene Wellen.

Zusammenkunft

je Morgens 9 Uhr  
beim sogenannten kleinen Stadttäfer.  
Den 4. April 1850.

Stadtrath.  
Aus Auftrag:  
Stadtschreiber Schöber.

Hastlach,  
Oberamts Herrenberg.  
Künden-Verkauf.

Im Gemeinewald Büchle werden am  
Samstag dem 13. dieß,  
Vormittags 10 Uhr,  
etwa 15 bis 20 Klaster  
meistens Glanzrinden  
im öffentlichen Aufstreich ver-  
kauft, wozu die Liebhaber eingeladen  
werden.

Den 3. April 1850.  
Schultheiß Böllnagel.

Eutingen,  
Oberamts Horb.

**Aufruf  
an**

**Gläubiger.**

Einem gemeinderäthlichen Beschluß zu  
Folge werden nun die Gläubiger des  
Michael Plag, Bäckers von hier, auf-  
gefordert, ihre an denselben aus was  
für einem Grunde zu machen habenden  
Forderungen innerhalb der unerstreckli-  
chen Frist von

20 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend  
zu machen, später einkommende Forde-  
rungen werden sodann bei der vor sich  
gehenden Schuldenverweisung nicht mehr  
beachtet.

Die Herren Ortsvorsteher werden er-  
sucht, diesen Aufruf gleich bald in ih-  
ren Gemeinden bekannt machen lassen  
zu wollen.

Den 30. März 1850.

Gemeinderath.  
Für denselben:  
Schultheiß Raible.

Ragold.  
**Verkauf  
eines**

**Eisenwarenlagers.**

Aus der Verlassenschafts-Masse der  
verstorbenen Frau Gottlob Sautters  
Witwe werden circa 500 Centner Ei-  
sen, bestehend in Radschuhen, Radschuh-  
sohlen, Eborbändern, Pflugscharen,  
Sechen, Schlegel-Eisen, Wagennägeln,  
Radraifen, Zaineisen Rundenisen, Pflug-  
raifen, Bengelisen, Hufstäben ic. ic., in  
größeren und kleineren Parthien verkauft.

Kaufliche  
aufgestellter  
rath B i n  
Anfragen  
trägt ist.

Da der  
hier imme  
vermögen  
jetzt auf w  
so wird k  
daß wer  
borgt ohne  
seiner Anst  
Den 18

U n  
Bieg  
Aus der  
ton G ö h  
Freit



a) ein  
Sche  
Bran  
steden  
b) unger  
Ithal  
c) unge  
d) unge  
Die Lie  
merken hö  
tige Kauf  
dikats- un  
sehen hab  
Den 1  
Vdt. Sch  
K

D

Lieg  
Auf Ab



und zwar  
a) ein  
Sch  
Dre

Kaufsliebhaber wollen sich an den aufgestellten Masse-Berwalter Stadtrath Bin der dahier wenden, der auf Anfragen Auskunft zu ertheilen beauftragt ist. Den 19. März 1850.

Stadtschultheißenamt.  
Engel.

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.

**Warnung.**

Da der ledige Johannes Mast von hier immer Schulden auf sein Pflögervermögen macht, welches dadurch bis jetzt auf wenige Gulden aufgeopfert ist, so wird hiemit Jedermann gewarnt, daß wer ihm etwas anleiht oder anborgt ohne Bewilligung seines Pflögers, seiner Ansprüche verlustig ist.

Den 18. März 1850.

Waisengericht.

Pfleger: Adam Frei.

Untertalheim,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Georg Anton Göb dahier wird am Freitag dem 12. April 1850, Morgens 10 Uhr,



auf hiesigem Rath-  
hause zum Ver-  
kauf gebracht.

Gebäude:

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Branntweimbrennerei- und Essigsiederei-Einrichtung;
- b) ungefähr 2 Viertel Wiesen im Thal;
- c) ungefähr 7 Morgen Ackerfeld;
- d) ungefähr 2 Viertel Waldung.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 13. März 1850.

Vdt. Schultheißenamt. Güterpfleger:  
Klink. Klink.

Grömbach,  
Oberamts Freudenstadt.

**Haus-**  
und

**Liegenschafts-Verkauf.**

Auf Absterben des Philipp Frd. Klais von Outwöbr wird seine sämtliche Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt,



und zwar

- a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Bretterdach;

eine Kellerhütte mit Bretterdach beim Haus;

- b) ungefähr 3 Morgen Bau- und Mähfeld allda;
- c) eben so 6 Morgen Wiesen im Nagoldthal beim Haus;
- d) circa 6 Morgen Wald bei der Schernbacher Sägmühle, nicht weit vom Haus.

Der Verkauf ist auf

Freitag den 12. April,  
Nachmittags 1 Uhr,

festgesetzt und findet auf hiesigem Rathhaus unter waisengerichtlicher Leitung statt.

Die löblichen Ortsvorsteher werden um rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufs höflich gebeten.

Den 12. März 1850.

Pfleger: Bauer.

Vdt. Schultheißenamt.

Seeger.

Untertalheim,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse der jung Konrad Schneiders Wittwe dahier wird am Montag dem 15. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

- a) die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach sammt Hofraum;



Acker:

- b) ungefähr 7 Viertel Ackerfeld.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem Prädikats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 15. März 1850.

Güterpfleger: Erath.

Vdt. Schultheißenamt.

Klink.

Böfingen,  
Oberamts Nagold.

**Haus- und Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Philipp Seeger, Tagelöhners dahier, wird am 13. April dieses Jahrs, Mittags 12 Uhr,



auf hiesigem Rath-  
hause verkauft.

Gebäude:

- 1) die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst Hofraithe;
- 2) 2 1/2 Viertel 15 Ruthen Wiesen

und Ackerfeld hinter dem Dorf, neben Mathias Koch und Michael Maß;

- 3) den 8. Theil an 7 Morgen 2 1/2 Viertel 2 Ruthen auf der Buch;
- 4) 3 Viertel 8 1/4 Ruthen in der Blacha;
- 5) die Hälfte an 2/3 von 1 Morgen in der Halbe.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen, auswärtige haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 15. März 1850.

Güterpfleger:

Vdt. Schultheiß  
Koch.

Dingler.

Böfingen,  
Oberamts Nagold.

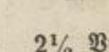
**Haus-**  
und

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Christian Rupp, Spenglers dahier, wird am 13. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft.

Gebäude:

- 1/2tel an einem zweistöckigen Wohnhaus, neben Jakob Lehmann und Friederich Rösch;



Acker:

- 2 1/2 Viertel 17 2/3 Ruthen im Hohlenweg,
- 2 1/2 Viertel 4 1/3 Ruthen in der Zuchen,
- 2 Viertel im Schornhardt.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen; auswärtige Käufer haben sich mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen.

Den 15. März 1850.

Güterpfleger:

Bolz.

Vdt. Schultheiß Koch.

Nagold.

**Sundfeil.**

Ein von vorzüglicher Race abstammender, ein Jahr alter Metzgerhund, der sich auch als Haushund eignen würde, ist zu verkaufen. Wo, sagt



G. Zaifer, Buchdrucker.

Nagold.

**Wagd - Gesuch.**

Eine im Kochen und den übrigen Hausgeschäften einigermaßen erfahrene Wagd mit guten Zeugnissen findet auf Georgii eine Stelle. Näheres bei



G. Zaifer, Buchdrucker.

**S ü n d r i n g e n ,**  
Oberamts Horb.  
**Scheiterholz-Lieferungs-**  
**Aktford.**

Für die hiesige Gemeinde sind 80  
Kloster tannenes Scheiterholz  
erforderlich.

Diejenigen Liebhaber, welche  
solches Quantum hieher zu liefern ge-  
denken, werden zur Aktfords-Verhand-  
lung auf

Donnerstag den 11. April d. J.  
auf das Rathhaus dahier eingeladen,  
woselbst die weiteren Bedingungen  
bekannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
gebeten, solches in ihren Gemeinden  
bekannt machen zu lassen.

Den 27. März 1850.

Gemeinderath.

**G r ö m b a c h ,**  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
**Wiederholter Liegenschafts-**  
**und**

**Fabrnik-Verkauf.**

In Folge oberamtsgerichtlichen Auf-  
trags soll die in  
der Gantmasse des  
Friedr. Bauer,  
Tagelöhners da-  
hier, befindliche Liegenschaft und Fabr-  
nik im öffentlichen Aufstreich zum Ver-  
kauf gebracht werden.

Die Liegenschaft besteht in:

Einem Viertel an einem dreistöckigen  
Wohnhause mit Stallung und Back-  
ofen, unter einem Ziegeldach,  
einem Viertel Wiese in der Tregwiese,  
3 Morgen 3/4 Viertel Acker-  
feld,

1 Morgen 1 Viertel Brand-  
feld und

3 Morgen 1/2 Viertel Wald.

**Fabrnik:**

Weißkleider aller Art, Leinwand,  
auch etwas



Schreinwerk  
und Küchenge-  
schirr und son-  
stiger allgemei-

ner Hausrath, einige Centner Heu  
und eine Kuh.

Diese Verkäufe beginnen  
am 30. d. Mts.

und zwar der Fabrnik-Verkauf  
von Morgens 8 Uhr an  
in dem Hause des Gemeinschuldners ge-  
gen baare Bezahlung.

Und der der Liegenschaft  
von Nachmittags 1 Uhr an  
auf dem Rathszimmer.

Zu diesen Verhandlungen werden nun  
die Gläubiger und sonstige Liebhaber

hiemit eingeladen, und die Herren Orts-  
vorsteher um rechtzeitige Bekanntmachung  
ersucht.

Den 1. April 1850.

Schultheißenamt.  
Seeger.

**N a g o l d .**

**Uracher Bleiche-Empfehlung.**

Auf die berühmte Königliche Ura-  
cher Bleiche besorge  
ich auch dieses Jahr  
die Expedition der ro-  
hen Leinwand, Garn  
und Faden und bemerke, daß keine  
Spesen und nur die Aufgabe der roh  
Ellen bezahlt werden darf.



Kauser,  
Tübinger Vöte.

**Altenstaig.**

**Samen-Empfehlung.**

Hierländischen und ächten, zwei-  
jährigen (also zur Saat vorzüglich  
geeigneten) rheinischen Leinsa-  
men, acht rheinischen Hanssa-  
men, dreiblätterigen und sogenannten  
ewigen Klee samen hat wieder in schön-  
sten Qualitäten und billigsten Preisen  
zu empfehlen

Kaufmann Lieb.

**N a g o l d .**

**Schweine feil.**

Bei dem Unterzeichneten  
sind schöne junge Schweine  
zu haben.



Bäcker Eug.

**G. Werners Vortrag:**

Mittwoch den 10. April,  
Vormittags 10 1/2 Uhr in Ebbausen,  
12 1/2 Uhr in Nagold und  
2 1/2 Uhr in Oberfettingen.



**N a g o l d .**

**E m p f e h l u n g**

von

**landwirthschaftlichen Ge-  
rätthschaften.**

Durch mehrfache Arbeiten und neue Einrichtungen in meinem  
Geschäfte bin ich in Stand gesetzt, alle landwirthschaftlichen Werk-  
zeuge, wie sie in Hohenheim gefertigt werden, zu denselben Preisen  
anzufertigen und Reparaturen an denselben vorzunehmen.

Besonders aber sind die von mir gearbeiteten Pflüge  
jeder Art von Sachverständigen als sehr brauchbar, solid  
und billig erkannt worden.

Indem ich nun meine Arbeiten jedem Landwirth hiemit bestens  
empfehle, sichere ich schnelle Bedienung und billigste Berechnung zu.  
Den 2. April 1850.



Schmidmeister Theurer.



5450.

**Garrweiler,**  
Oberamts Nagold.  
**Schulpräparanden-Auf-**  
**nahme.**

Der Unterzeichnete, von der Königl.  
Oberschulbehörde ermächtigt, Schulad-  
spiranten zur Aufnahme in ein Semi-  
nar vorzubereiten, ladet diejenigen El-  
tern und Pfleger, welche  
ihm ihre Söhne und Pfleg-  
linge in Unterricht und  
Kost übergeben wollen,  
noch vor Georgii d. J. zur Anmeldung  
ein. Die Bedingungen sind billig. Herr  
Defan Baur in Freudenstadt, Herr  
Konferenz-Direktor Barth in Grün-  
thal, Herr Pfarrer Balet in Gröm-  
bach und Herr Schulmeister Clas in  
Wildberg sind erbötig, nähere Auskunft  
zu ertheilen.



Den 25. März 1850.

Schulmeister Wüß.

Daß dem Herrn Schulmeister Wüß  
in Garrweiler mit aller Ruhe Schul-  
Adspiranten anvertraut werden können,  
bezeugt

Defan Baur.

Freudenstadt, den 30. März 1850.

**Altenstaig.**

Baumwollene Web- und Strickgarne,  
Bettfedern und Wanzen-Del bei  
Kaufmann Lieb.

**Altenstaig.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ich nehme einen jungen Menschen,  
von rechtschaffenen Eltern erzo-  
gen, sogleich oder später unter  
billigen Bedingungen in die  
Lehre.



Jakob Wurster, Dreher.

U

№ 2

De  
Aus  
Nachgen  
füllung der  
gungen aus  
Na

Honas  
von U  
4 Kin  
Simon  
Frau  
Friederik  
staig;  
Margare  
Altenst

Johann  
Schön  
Elisabeth  
berg.

Nach d  
Magdale  
Kind  
ringen

Katharin  
dorf.  
Den 5.

Jo  
Revi

Am Di  
nerstag den

werden:

in dem  
Stämme  
de Sägflö  
25 Kubik-  
Scheiter,  
1/4 Klaste  
ter. Nabel  
ditto Prüg

